

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. des wöchentlichen Beilags vierteljährlich
mit Belegzettel 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Seite 10 Pfg.
einseitige Seite die Corpus-Größe 25 Pfg.
Reklamen pro Seite 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Handdrucker
nehmen Bestellungen an.

Nr. 70.

Freitag, den 17. Juni 1898.

11. Jahrgang.

Den gepr. Maurermeister
Herrn Karl Paul Richard Kropfgans aus Zwickau
haben wir heute als I. Assistenten für unser Stadtbauamt verpflichtet.
Aue, den 16. Juni 1898.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kreschmar. Ruhn.

Die „Auerthal-Zeitung“

empfiehlt sich den geehrten Geschäftsleuten, Gastwirthen und Vereinen zum erfolg-
reichen Annonciren. Bei Wiederholungen hohe Prozente, bei größeren Auf-
trägen billige Pauschalpreise.

Auf dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

(Privilegirte Schützengilde.) Zum 25jährigen Jubiläum der Privilegirten Schützengilde ist noch nachzutragen, daß Dr. Fabritant Ernst Bupp als Jubiläumsgabe eine Kanone spendete. Am Dienstag, den 3. Festtage, wurde noch feierlich um die werthvollen Preise geschossen. Nachmittags war Freiconzert unserer Stadtkapelle im Garten. Abends fand im großen Saale ein Sommerfest statt, an dem auch der Gesangsverein „Wiederkehr“ theilnahm. Eine riesige Menschenmenge hatte sich eingefunden, um das für Abend projektirte Prachtfeuerwerk zu sehen, es wurde oberhalb der Schießhalle abgedraht, an einer Stelle, wo es von allen Seiten beobachtet werden konnte, war äußerst sehenswert und sehr wirkungsvoll. Dies bildete den Abschluß des Festes. Die Privilegirte Schützengilde, die jetzt über 60 Mitglieder zählt, hat mit ihrem 25jährigen Jubiläum zugleich ein schönes Volksfest ausgerichtet, denn viele Tausende haben sich auf dem großen Festplatz an den gebotenen Sehenswürdigkeiten etc. recht von Herzen amüsiert, man brauchte nur einen Blick von der Schießhalle herabzuwerfen, um die vielen glücklichen Gesichter zu sehen, die Freude des besetzten Genusses strahlte aus aller Augen. So verlief das Fest aufs Beste und unsere Privilegirte Schützengilde kann mit Stolz auf das Wohlgefallen derselben, die rege Theilnahme der Bürgerschaft zurückblicken; möge die Wille blühen und gedeihen und ihren eolten Sport auch in Zukunft eifrig pflegen, jederzeit emuliren für König und Vaterland zur Ehre unserer lieben Stadt Aue. „Glück auf“ zu solch edlem Streben.

Der am letzten Sonntag vom Leipziger Bayerischen Bahnhofe nach hier, Schöneheidehammer und Johanne-
organistat in Verkehr gebrachte Verwaltungs-Sonderzug
zu ermäßigten Fahrpreisen zeigte eine sehr gute Benutzung
und mußte deshalb auf der Strecke Werdau-Aue in
zwei Theilen befördert werden. Er fuhrte nicht weniger
als 850 Personen in die schönen Gegenden unseres
Erzgebirges. Von Leipzig bis Grimmitzau benutzten
325 Personen, in Werdau kamen etwa 255, in Zwickau
und Schöneheide etwa 265 Personen hinzu.

Mit dem 1. Juli wird Hr. Güterassistent Horn hier,
welcher sein Amt auf Station Aue seit 14 Jahren be-
kleidet, in gleicher Eigenschaft nach Zwickau i.
B. versetzt. Das Scheiden des allgemein beliebten Beam-
ten wird in hiesigen Kreisen lebhaft bedauert.

Der Verkehrs-ausschuß für das IX. Deutsche Turnfest
gibt bekannt, daß zur Erleichterung des Besuches des
Festes Sonderzüge auf den nach Hamburg führenden Haupt-
strecken abgefahren werden. Zu diesen Zügen, die nicht
nur allein für Turner bestimmt sind, sondern auch für
alle anderen Reisenden nach Hamburg zur Verfügung ste-
hen, werden Rückfahrkarten mit 50% Ermäßigung aus-
gegeben. Voraussetzlich werden auch auf denjenigen Sta-
tionen, auf denen Anfahr-Rückfahrkarten zur Erreichung
der Sonderzüge ausgegeben werden, die Rückfahrkarten
für letztere zugleich mit den Anfahr-Rückfahrkarten aus-
gegeben werden. — Wegen Vorzeigen von Rückfahrkarten
werden auch von Hamburg aus Umwegfahrten gewährt.
— Die Rückfahrt ab Hamburg kann mit jedem plan-
mäßigen Personenzuge angetreten werden, auch sind ein-
zelne Schnellzüge, mit Ausnahme der sogenannten D-Züge, für
die Rückfahrt freigegeben. Freitgepäck wird nicht gewährt,
Handgepäck ist so viel wie im gewöhnlichen Verkehr ge-
stattet. Wiltgeleitsdauer der Fahrkarten vorläufig für
Sachsen 30 Tage; soweit die Sächsischen Bahnverwal-
tungen und Preußen in Frage kommen 45 Tage. Die
Zeiten der drei Sonderzüge auf den Sächs. Staats-Bah-
nen sind noch nicht bekannt, werden aber baldigst ver-
öffentlicht werden.

Schneeberg, 13. Juni. Herr Seminaroberlehrer und
königl. Musikdirektor Bruno Voigt (sterbe am 8. d. M.)
sein 25jähriges Orts- und Jubiläum als Lehrer des
königl. Seminars zu Schneeberg. Das Seminar hat
dem Jubilar früh ein Standchen, und Herr Seminar-
direktor Israel überreichte ihm im Auftrage des Repre-
sentations die Blüten Weizens und Weizenblüthen.

Herr Voigt hat sich um das Musikleben Schneebergs und
des Erzgebirges große Verdienste erworben, und seit Jah-
ren leitete er als großer Viertonmeister den Obererzgebirgs-
Sängergau. Auch als Komponist und Musiksteller hat sich
der Jubilar einen geachteten Namen erworben.

Die neugegründete Koch- und Haushaltungsschule
ist heute in den großen und zweckmäßigen Räumen eines
Nebenbaues des Gewerkschulgebäudes in feierlicher Weise
im Beisein der Behörden und vieler Freunde der Anstalt
eröffnet worden.

Die geplante elektrische Bahn von Auerbach i. B. nach
Schneeberg-Rustädte ist nunmehr bis zu ihrem End-
punkte vermessenen worden. Sie wird ungefähr eine Länge
von ungefähr 25 Kilometern erhalten und in der Haupt-
sache der Staatsstraße zwischen den genannten Städten
folgen nur bei größeren Steigungen und Krümmungen
weicht sie von derselben ab, so z. B. bei Rustädte, Hund-
gübel und Stützengrün. Für den über 3000 Einwoh-
ner zählenden Ort Hschoria ist eine Zweiglinie geplant,
die sich beim Rustädter Schießhaus der Hauptlinie an-
schließt; eine gleiche Verbindung ergäbe Ober-Hundgübel
vom „Güterhaus“ aus. Die Centralstation soll in
Stützengrün errichtet werden. Beim glatten Verlauf aller
Vorstudien und Verhandlungen könnte die Bahn, an den
zustandekommen die hiesige Bevölkerung die größten
Hoffnungen auf Verbesserung der wirtschaftlichen Lage
knüpft, in zwei Jahren vollendet sein.

Für das Schuldirektorat Schöneheide waren 38 Ver-
werbungen eingegangen. Von den zur engeren Wahl vor-
geschlagenen Herren wurde Herr Kurt Deter, Schuldirek-
tor in Ehrenfriedersdorf, gewählt.

Ebenso, 4. Juni. Vergangenen Sonnabend verübten
auf der Straße von Schöneheidehammer nach Ebenstod
zwei Handwerksburschen Straßenpassanten gegenüber viel-
fachen Unzucht, indem sie die ihnen begegnenden Personen
beschimpften und bedrohten, Geschriften in die Hügel fielen
und sie am Weiterfahren hielten u. s. w. Später
wurden die Querschen von der hiesigen Polizei, ausgemittelt
und zur Haft gebracht. Es waren zwei reisende Met-
tallarbeiter aus der Gegend von Chemnitz und Sedwitz.

Eulerlein, 3. Juni. Dieser Tage hat sich der Vetter
des hiesigen Postamts, Postverwalter Kluge, entleert.
Durch Erstickung in seiner Schlafzimmerei hat er sich freiwillig
ein Lebensziel gestellt. Was den braven Beamten
in den Tod getrieben hat, ist unermittelbar geblieben.
In seinem Dienst hat er sich nichts zu schulden kommen
lassen.

Karlsbad i. B., 1. Juni. In der Sitzung der Bezirks-
vertretung Karlsbad wurde mitgeteilt, daß die Tracen-
reision für die Lokalbahn Karlsbad-Vichtenstadt-Wer-
teisgrün, die eines der schönsten Gebiete des sächsischen
Erzgebirges berührt, Anfang Juni d. J. erfolgen
soll. Für die Erbauung des 2. Geleises Karlsbad-Schia-
denwerth, des Centralbahnpostes Karlsbad und der Ver-
bindungsstrecken mit der Buschtrieder Eisenbahn erteilt
worden. — Die Beteiligung an der Ausstellung für
Ingenieur- und Architekt-enwesen in Prag, einem schein-
baren Unternehmen, lehnte die Bezirksvertretung ab. —
Die Gemeinden an den Bahnstrecken Ruditz-Perschau u.
Leptsch wölten beim l. l. Eisenbahnministerium dahin
vorstellen, daß nur deutsche Bahnbeamte angestellt
werden.

Standesamtliche Nachrichten von Aue vom 16. bis 31. Mai 1898.

Geburten: Dem Klempner Karl Theodor Auer-
wald 1 S. — dem Kaufmann Friedrich Richard Seidel
1 S. — der Weberin Anna Klara Thiele 1 S. — dem
Metallarbeiter Adolf Arthur Köber 1 S., dem Bäcker-
meister Ernst Emil Mothes 1 S. — dem Kassendoten Fried-
rich Hermann Haufe 1 S. — dem Buchhalter Albert Adolf
Frische 1 S. — dem Fabrikarbeiter Ernst Gustav Spind-
ler 1 S. — dem Eisenreger Daniel Moritz Engewald 1
S. — dem Maler Albert Max Griesler 1 S. — dem
Metallformer Louis Wilhelm Bausch in Auerhammer 1 S.
— dem Posthilfsboten Karl Emil Kestler 1 S. — dem
Eisenreger Franz Bernhard Bausch 1 S. — dem Gas-
laternenwärter Karl Emil Kestler 1 S. — dem Maurer
Max Albert Rung 1 S. — dem Fleischermeister Louis

Mühlig 1 S. — dem Blausarbenarbeiter Hermann Fried-
rich Sumpf 1 S. — dem Fabrikarbeiter Friedrich Mar-
tus Nothe 1 S. — dem Eisendreher Karl Heinrich Hübsch-
mann 1 S. — dem Fabrikarbeiter Gustav Hermann
Rehrer 1 S. — dem Maschinenbauer Gustav Otto Reu-
bert in Auerhammer 1 S. — dem Bäckermeister Louis
Wilhelm Beck 1 S. — dem Holzarbeiter Karl Richard
Weiß 1 S. — der Handarbeiterin Karoline Bracovska
1 S.

Ausgebote: Der A. S. Gewerberath Gustav Sagasser
in Plauen i. B., mit Minna Ottilie Matthesius, hier. —
Der Eisendreher Karl Max Schenkerlein hier, mit Auguste
Klara Friedrich in Schneeberg. — der Wäschefabrikarbei-
ter Richard Paul Oberlein mit der Weberin Anna Louise
Friedrich.

Eheschließungen: Der Blausarbenarbeiter Gustav
Hermann Friedrich, hier, mit der Wirtschaftsgesellsin Anna
Minna Schneider in Jägerhaus. — Der Conditor Chri-
stian Traugott Martin mit der Wirthschafterin Auguste
Emilie Epperlein. — Der Geschäftsführer Christi an Da-
vid Schorler mit Emilie Wilhelmine Elisabeth Steubler.
— Der Eisendreher Paul Gerhard Blechschmidt mit der
Weberin Anna Förster. — Der Fabrikarbeiter Gustav
Hermann Georg Meyer mit der Blätterin Anna Pauli-
ne Vacotta. — Der Expedient Julius Ernst Emil Schu-
bert in Hartenstein, mit Antonie Selma Rungmann, hier.
— Der Fleischer Emil August Geipel mit Johanna
Günter. — Der Fabrikarbeiter Christian Paul Köppler
mit der Stepperin Auguste Marie Arnold. — Der Schuh-
machermeister Otto Paul Günter mit Auguste Minna
Bahlig.

Sterbefälle: Johann Josef, S. d. Weberin Anna Eli-
sabeth Häntschel 2 W. 5 T. — Helene Louise, T. d. Ma-
schinenfabrikarbeiters Friedrich Paul Lang in Auerham-
mer, 17 T. — Richard, S. d. Kaufmanns Friedrich Rich-
ard Seidel, 1/2 T. — Erna Linda T. d. Maschinenfa-
brikarbeiters Karl Rungmann, 3 W. 28 T. — Olga, T.
d. Buchbinders Max Otto Golbe 2 T. — Rosa Klara, T.
d. Weichenwärters Johann Christian Weidenmüller, 9 W.
8 T. — Johannes Kurt, S. d. Argentinarbeiters Franz
Emil Solbrig in Auerhammer, 15 T. — die Blausarben-
arbeiterwitwe Johanne Wilhelmine Stengel geb. Ritter,
83 J. 3 W. 29 T. — Die Hausmannsweibin Christiane
Wilhelmine Rungmann geb. Spitzer, 58 J. 6 W. 5
T. — Kurt Johannes, S. d. Bretschneiders Carl Daniel
nickel Friedrich, 1 W. 7 T. — der Webermeister Heinrich
Ernst Meyer, 71 J. 19 T. — Friedrich Albert, S. d. Jim-
mermanns Friedrich Louis Groß, 9 W. 17 T. Johanne
Elise, T. d. Eisenbahndienstlers Richard Reinhard Rein-
hold, 2 W. 16 T. — der Gutsförster August Hermann
Fischer im Gutsbezirke Rößlerlein, 67 J. 3 W. 9 T. Mar-
garthe Elisabeth, T. d. Kaufmanns Gustav Theodor
Dempel, 4 W. 14 T. — Kurt Walter, S. d. Tischlers Carl
Richard Reinwart, 7 W. 7 T. — die Weberin Anna Ma-
rie Petermann in Auerhammer 19 J. 3 T. — Johannes
Erwin, S. d. Cartonagenarbeiterin Auguste Minna Reih-
ner, 3 W. 17 T. — dem Tischler Ernst Gustav Franke
1 S. todgeboren. — Emil Hermann, S. d. Formmet-
sters Carl Wilhelm Hermann Müller, 8 J. 7 W. 24 T.
— die Argentinfabrikarbeiterin Christiane Wilhel-
mine Scheffler in Auerhammer, 68 J. 4 W.

Zurückgesetzte Sommer-Stoffe im Ausverkauf.

Muster auf Verlangen franco ins Haus. — Modebilder gratis.
6 Meter Wachsstoff zum Kleid für W. 1.50 Pfg.
6 " soliden Sommerstoff " " " 1.00 " "
6 " Sommer-Kouvenant " " " 2.00 " "
6 " Leben, vorzgl. Qual. dop. dz. " " " 3.00 " "
Außerordentliche Gelegenheitskäufe in modernsten Kleider- u. Wen-
senstoffen zu extra reduzirten Preisen vers. in einzelnen Art. fr. l. Haus
GETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Verkaufshaus. (4.
Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe; Stoff zum ganz. Auszug
für W. 2.75 Pfg., Spezialität ganz. Auszug f. W. 5.50 Pfg.)

Souard-Seide 95 Pfg. bis W. 2.50 per Meter — jede
neue Stoffe und Farben, seine schwarz, weiße u. farbige Sommer-
Seide von 75 Pfg. bis W. 1.50 per Meter — in den modernsten
Geweben, Gattungen, Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus
geschickt.
G. Honneberg Seiden-Fabriken (u. s. l. Met.) Zürich.